

Protokoll der ausserordentlichen  
**URVERSAMMLUNG** Nr. U2/24

---

<b>Datum / Zeit:</b>	Mittwoch, 20. März 2024, um 19.30 Uhr
<b>Ort:</b>	Aula (OS-Schulgebäude) Raron
<b>Anwesend:</b>	78 Personen gemäss Präsenzliste
<b>Vorsitz:</b>	Präsident Reinhard Imboden
<b>Protokoll:</b>	Schreiber Thomas Köpfli
<b>Entschuldigt:</b>	Fredy Burgener (Gemeinderat), Franz Bumann

---

Traktanden :	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Begrüssung</li><li>2. Wahl der Stimmenzähler</li><li>3. Protokoll der Urversammlung vom 29. November 2023</li><li>4. Antrag und Beschlussfassung über Projekte, die gemäss Art. 17 GG in der Kompetenz der Urversammlung liegen:<ol style="list-style-type: none"><li>4.1) <i>Verpflichtungskredit Projekt «gerapark»</i></li><li>4.2) <i>Verpflichtungskredit Planung Neubau Turnhalle und Kindergarten</i></li></ol></li><li>5. Verschiedenes</li></ol>
--------------	--

**Traktandum 1: Begrüssung**

Präsident Imboden begrüsst die 78 Einwohnerinnen und Einwohner zur ausserordentlichen Urversammlung und bedankt sich im Namen des gesamten Gemeinderates für die Bemühungen zur Teilnahme an der Urversammlung.

Der Präsident hält zu Handen des Protokolls fest, dass die ausserordentliche Urversammlung ordnungs- und fristgerecht eingeladen wurde und dass die Broschüre mit den Erläuterungen zu den beiden Verpflichtungskrediten während der gesetzlichen Frist von 20 Tagen auf der Kanzlei zur Einsicht aufgelegt haben. Zudem konnte die Broschüre auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Er erklärt daher die Versammlung als eröffnet und beschlussfähig, was von der Versammlung stillschweigend genehmigt wird.

**Traktandum 2: Wahl der Stimmenzähler**

Als Stimmenzähler werden Michel Hildbrand und Josef Imboden (im Blatt) vorgeschlagen.

Die Versammlung hat dazu keinen Einwand, womit der Vorschlag angenommen ist.

**Traktandum 3: Protokoll der Budget-Urversammlung vom 29. November 2023**

Das Protokoll war während der Einberufungszeit im Gemeindebüro zur Einsichtnahme aufgelegt. Zudem wurde es 10 Tage nach der Urversammlung auf der Gemeindehomepage aufgeschaltet. Auf ein Verlesen des Protokolls wird deshalb verzichtet.

Das Protokoll der Urversammlung vom 29. November 2023 wird von den Anwesenden ohne Einwände genehmigt. Protokollführer Köppli wird für die geleistete Arbeit gedankt.

## URVERSAMMLUNGSBESCHLUSS

---

**Urversammlung:** 20. März 2024

**Traktandum 4.1:** **Antrag und Beschlussfassung über Projekte, die gemäss Art. 17 GG in der Kompetenz der Urversammlung liegen:**  
***Verpflichtungskredit Projekt «gerapark»***

### **SACHVERHALT**

Nach den einleitenden und allgemeinen Worten von Departementsvorsteher Jörg Schwester-  
mann zum Projekt «gerapark» in Raron, begrüsst er die Herren

- Adrian Steiner (RW Oberwallis / zur Prozessbegleitung)
- Stefan Luggen (Adjunkt bei der Dienststelle für Mobilität / zum Studienauftrag)
- Martin Hutter (Projektleiter bei der Dienststelle für Nationalstrassenbau / zum Nutzungskonzept gerapark),
- sowie Michael Güller und Benjamin Wellig von den mandatierten Büros Güller Güller Architekten und extra Landschaftsarchitekten (zu den Nutzungsszenarien)

die die Versammlungsteilnehmenden wie folgt über die Details orientiert:

### **Ausgangslage**

Der Deckel des gedeckten Abschnitts in Raron (GERA) der A9 an der Schnittstelle zwischen den beiden Ortsteilen Raron und Turtig sowie in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof bietet für die Gemeinde Raron eine wertvolle Chance. Der Rahmenplan von «raronplus» von 2022 verdeutlichte die Möglichkeit und den Mehrwert eines grosszügigen öffentlichen Grünraums für vielfältige Nutzungen. Die folgende Abbildung visualisiert den betroffenen Perimeter des geraparks.

### **Vorgehen**

Am 25. April 2023 hat der Gemeinderat die Planergemeinschaft «Güller Güller architecture urbanism» sowie «extra Landschaftsarchitekten AG» mit der Planung der Gestaltung des gedeckten Abschnitts («gerapark») beauftragt. Anfang Juni wurden die Mitglieder der Arbeitsgruppe «gerapark» vom Gemeinderat ernannt. Diese Arbeitsgruppe für das Nutzungs- und Gestaltungskonzept traf sich zu drei Arbeitssitzungen unter Beteiligung von Fachleuten und der Bevölkerung.

### Nutzungskonzept

Ausgehend vom Nutzungskonzept und den Überlegungen zur schrittweisen Umsetzung von Nutzungen gemäss den Bedürfnissen der Bevölkerung ergeben sich folgende Anforderungen an die Gestaltung des «geraparks»:

- Gestaltung: Die Gestaltung ist aufwärtskompatibel anzulegen, das heisst so, dass zusätzliche Nutzungen in Zukunft möglich sind. Sie soll reversibel und naturnah sein.
- Wegsystem: Dieses bildet den strukturierenden Rahmen des Parks. Die Bahnhofstrasse, die Nord-Süd-Verbindung zwischen Raron und Turtig für den Langsamverkehr und die rote Meile, die in Ost-West-Richtung durch den gerapark verläuft, sind grosszügig angelegt und dienen als Hauptverbindungen.
- Kernbereich: Im Kernbereich werden die für die breite Bevölkerung wichtigen Nutzungen konzentriert. Dazu gehören z.B. Spielplätze, Grillstellen, Eventplätze usw. Auf dem Bahnhofplatz wird ein effizienter, flächensparender und von allen Seiten her gut zugänglicher Knoten des öffentlichen Verkehrs organisiert.
- Sportnutzung: Sportliche Aktivitäten finden vorwiegend im östlichen Teil des Parks statt - in einem Sport- und Freizeitcluster zusammen mit der Eishalle und einem möglicherweise verlegten Fussballfeld. Diese Zone ist gut für den Langsamverkehr erschlossen und Parkierungsmöglichkeiten können in der Nähe der Eishalle koordiniert werden.
- Freiflächen: Verschiedene Nutzungsbereiche mit unterschiedlichen Grössen bleiben frei für zukünftige, noch zu definierende Nutzungen.
- Bepflanzung: Entlang des Bahndamms ist eine dichte Bepflanzung vorgesehen, während der Hauptteil des Parks locker mit Bäumen bepflanzt wird, um Schatten und Überblick zu gewährleisten und die Sicherheit für die Nutzer zu erhöhen. Kleine Bereiche umgeben von Wegstücken werden als Blumenfelder gestaltet, um Farbtupfer im Park zu setzen.

### Kosten:

Vizepräsident Schwestermann stellt die erarbeiteten Ergebnisse mit folgenden Grobkosten vor:

<b>Grundinfrastruktur</b> (Wege, Werkleitungen und Bäume)	CHF	2'300'000.00
<b>Ausstattung</b> (Spielewiesen, Blumenfelder, Grillstellen, Spielplatz, Beachvolleyball, Platz für Jugendliche, Entsorgungsstelle)	CHF	1'200'000.00
		<hr/>
<b>Total Umgebungsarbeiten Brutto, exkl. MwSt.</b>	<b>CHF</b>	<b>3'500'000.00</b>

Die verschiedenen Ausführungen der Gastreferenten werden mit Applaus quittiert.

Die zum Projekt «gerapark» von den Versammlungsteilnehmenden gestellten Fragen von

- Jil Imesch: zu den hohen Kosten / zukünftige Pro-Kopf-Verschuldung
- Fabian Schmid: zu den detaillierten Kosten (fehlende Informationen)
- Patrizia von Däniken: zur Verlegung des Beachvolleyballfeldes / Spielplatzes
- Beat Hischier: zu den in Zukunft anfallenden jährlichen Unterhaltskosten
- Josef Imboden: zu alternativen Nutzungen (Freilichttheater / RKA)
- Loret Zurbruggen: zu den Sportstätten Fussball - etwas rechtes machen
- Roger Imboden (68): ob Kosten der zentralen Bahnhof-Gestaltung integriert sind
- Eusebius Gasser: ob Projekt mit Studienauftrag / Unterführung kompatibel
- Albert Troger: dass ein so grosses Projekt von breiter / ganzer Bevölkerung getragen werden müsste (fehlende Gesamtinformation)
- Helene Troger-Glenz: wichtige Nord-Süd-Verbindung zwischen Turtig und Dorf
- Sylvia Bittel-Ruffener: Kanton wird Bahnhofstrasse an Gemeinde zurückgeben (nicht ausgereiftes Projekt) und Raron ist einziges Dorf, dass durch Rotten zweigeteilt ist
- Albert Troger: Hinweis, dass sich der Staatsrat für die Brücke in Raron einsetzen soll
- Eusebius Gasser: zur öffentlichen Befahrbarkeit der Basperstrasse (Status Quo?)

werden von Vizepäsident Jörg Schwesternmann, Gemeindepräsident Reinhard Imboden, von Landschaftsarchitekt Benjamin Wellig oder vom Kantonsvertreter Stefan Luggen beantwortet.

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, schreitet Gemeindepräsident Imboden zur Abstimmung.

## **BESCHLUSS**

Die Urversammlung folgt dem Antrag des Gemeinderates und genehmigt den Verpflichtungskredit (Rahmenkredit) für die nächsten ca. 10 bis 15 Jahre für das Projekt «gerapark» beim Bahnhof in Raron über insgesamt Brutto 3.5 Mio. Franken mit 4 Gegenstimmen.

## URVERSAMMLUNGSBESCHLUSS

---

Urversammlung: 20. März 2024

Traktandum 4.2: **Antrag und Beschlussfassung über Projekte, die gemäss Art. 17 GG in der Kompetenz der Urversammlung liegen:**  
***Verpflichtungskredit Planung Neubau Turnhalle und Kindergarten***

### SACHVERHALT

Nach den einleitenden und allgemeinen Worten von Departementsvorsteher Aaron Imboden zum Neubau der Schulanlage in Raron, begrüsst er die Herren Valentin Surber und Simon Knaus von den mandatierten Büros Valentin Surber Architektur GmbH und Studio Knaus, die die Versammlungsteilnehmenden wie folgt über die Details beim geplanten Neubau beim Schulzentrum Raron orientieren:

#### **Zur Planung und Realisierung:**

Nach mehr als zweijähriger Vorlaufzeit für den offenen Architekturwettbewerb für die Erweiterung und den Umbau der Primar- und Regionalschule Raron konnte am 14. September 2023 den Einwohnern von Raron die Resultate des Wettbewerbs präsentiert werden. 15 Projektteams hatten ein Projekt eingereicht. Als Sieger des Wettbewerbs konnten die Gemeindeverantwortlichen das Projekt «CAMILLE» des Architektenteams **ARGE Valentin Surber Architektur GmbH, St. Gallen und Studio Knaus, Zürich** präsentiert werden.

Die Jury des Architekturwettbewerbs hat einstimmig dieses Projekt der Einwohnergemeinde Raron zur Weiterbearbeitung empfohlen. Die vom Gemeinderat ernannte Baukommission hat in Zusammenarbeit mit den Architekten die weiteren Etappen für die Realisierung und Umsetzung des Projektes erarbeitet. Das ausgewählte Projekt gibt der Gemeinde die Möglichkeit die **Umsetzung in mehreren Etappen** zu realisieren.

In einer 1. Etappe soll die neue Turnhalle mit den zwei Kindergärten geplant und gebaut werden. Zeitgleich soll bei der Etappe 2a der Umbau und die Aufstockung der Orientierungsschule für das Erlangen einer Baubewilligung durch den Kanton geplant werden.

Die Vergabe der Planungsarbeiten der Etappen 1 und 2a an die Architekten und Fachplaner bedarf es, um den vorgegebenen Terminplan der Baukommission einzuhalten.

**Zum voraussichtlichen Terminplan (grober Terminplan weiteres Vorgehen 2024 - 2031):**

Verpflichtungskredit über CHF 700'000 für Planungsarbeiten	20. März 2024
Volksentscheid für das Gesamtprojekt (UV-Beschluss)	Frühjahr 2025
Einreichung Baueingabe beim Kanton	April 2025
Baufreigabe	Frühjahr 2026
Baustart Neubau Turnhalle und Kindergarten	Frühjahr 2026
Fertigstellung / Bezug Neubau Turnhalle und Kindergarten	Sommer 2027
Etappenweise Realisierung der weiteren Projektteile	ab Sommer 2028

**Zum Kreditbeschluss für die Planungsarbeiten 2024**

Die geplanten Kosten der Planung für den Neubau der Turnhalle und des Kindergartens (Etappe 1) und für die Berechnung der Gesamtprojektkosten und der Machbarkeit beim OS-Gebäude (Vorbereitung für Volksentscheid / Urversammlungsentscheid / Etappe 2a) im laufenden Jahr 2024 präsentieren sich wie folgt:

- Architektur (Surber Knaus)
- Fachplaner Bauingenieur
- Fachplaner Holzbauingenieur
- Fachplaner Elektro
- Fachplaner HKL
- Fachplaner Sanitär
- Fachplaner Bauphysik / Akustik
- Fachplaner Brandschutz
- Fachplaner Geologie
- Fachplaner Geometer / Gebäudeaufnahmen
- Fachplaner Schadstoffuntersuchungen

**TOTAL KOSTEN Planungsarbeiten Etappen 1 & 2a                    CHF 700'000.00**

Die Ausführungen der Gastreferenten werden mit Applaus quittiert.

Die zum Projekt «Neubau Turnhalle und Kindergarten» von den Versammlungsteilnehmenden gestellten Fragen von

- Willy Bregy: zur Studie betreffend der nicht mehr ersichtlichen Schulhausstrasse
- Beat Hischer: zu benötigten Parkplätzen bei Sportanlässen in der MZH und dass die Betrachtung und Analyse Verkehr / PP jetzt gestartet werden muss
- Richard Amacker: warum die Turnhalle im 1. Stock geplant wird
- Moritz Werlen: zur Machbarkeitsstudie zur Aufstockung der OS-Gebäudes
- Regina von Roten: wie gross ist die Turnhalle (Masse: 16 X 25 Meter)
- Cornelia Imseng: ob Turnhalle rollstuhlgängig geplant wird

- Albert Troger: ob das Raumprogramm mit dem Kanton abgesprochen ist (Subvention)
- Fabian Schmid: bis zu welcher Projektstufe (Ausarbeitung Projekt) dient Kredit
- Beat Stoffel: Machbarkeit OS - zuerst sicherstellen, ob eine Aufstockung möglich ist
- Eusebius Gasser: zuerst die Thematik Parkplätze klären
- Willy Bregy: ob der Schulhausplatz in Zukunft noch als Parkplatz bei Grossanlässen genutzt werden kann

werden von Gemeinderat Aaron Imboden, Gemeindepräsident Reinhard Imboden und von den beiden Architekten Valentin Surber und Simon Knaus beantwortet.

Schuldirektor Erich Pfammatter erläutert das Projekt mit zusätzlichen verschiedenen Argumenten zu einem Projekt für mehrere Generationen, Zahlen zum Ist-Zustand (Einheiten), zu den Parkplätzen in Betrachtungssperimeter (Sicherheit Kinder / Aufwertung Langsamverkehr anstatt Generierung Mehrverkehr) und dass es ein Schulhaus-Wettbewerb sei (nicht PP-Wettbewerb).

Nachdem keine weiteren Fragen mehr gestellt werden, schreitet Gemeindepräsident Imboden zur Abstimmung.

## **BESCHLUSS**

Die Urversammlung folgt dem Antrag des Gemeinderates und genehmigt den Verpflichtungskredit (Rahmenkredit) für die Planung der ersten Etappen über insgesamt Brutto CHF 700'000 bei einer Enthaltung einstimmig.



## V E R S C H I E D E N E S

---

Gemeindepräsident Imboden informiert in kurzen Zügen über den aktuellen Stand der Dinge nachfolgender Themen:

- 1. Luftseilbahn Raron-Eischoll:** Der Gemeinderat hat das Resultat der Konsultativabstimmung vom 3. März mit 68% zum bisherigen und 32% zum Standort Bahnhof zur Kenntnis genommen und entschieden, am bestehenden Standort der LRE im Turtig festzuhalten.
- 2. Blasbiel:** Mitte April wird eine Sitzung mit Vertretern vom Kanton stattfinden (Besprechung Expertise und dem Detailnutzungsplan DNP 2015).
- 3. Lebensmittelgeschäft:** Im Herbst 2024 wird in Raron West an der Strasse in Richtung Niedergesteln in der Überbauung von Ritz Hans eine VOI Migros Partner-Filiale eröffnet.
- 4. Westschweizerisches Jodlerfest:** Vom 21. - 23. Juni 2024 findet in Raron das Westschweizer Jodlerfest statt. In den nächsten Tagen wird der Bevölkerung ein Blatt verschickt, um der Bevölkerung einen Überblick zum bevorstehenden Gross-Ereignis zu geben.
- 5. Rarner Blatt:** Die erste Ausgabe des Rarner Blattes 2024 erscheint Ende April.

Anschliessend eröffnet Präsident Imboden die Diskussion und gibt das Wort an die Versammlungsteilnehmer. Da von den Versammlungsteilnehmenden keine Wortmeldungen eingehen, dankt Präsident Imboden für die angeregte Diskussion und allen Anwesenden für das gezeigte Interesse an der Gemeinde sowie die Versammlungsteilnahme.

Um 21:40 Uhr schliesst er die Urversammlung und lädt zum anschliessenden Apéro ein.

Für den  
**GEMEINDERAT RARON**

Imboden Reinhard  
Präsident

Köpfli Thomas  
Schreiber